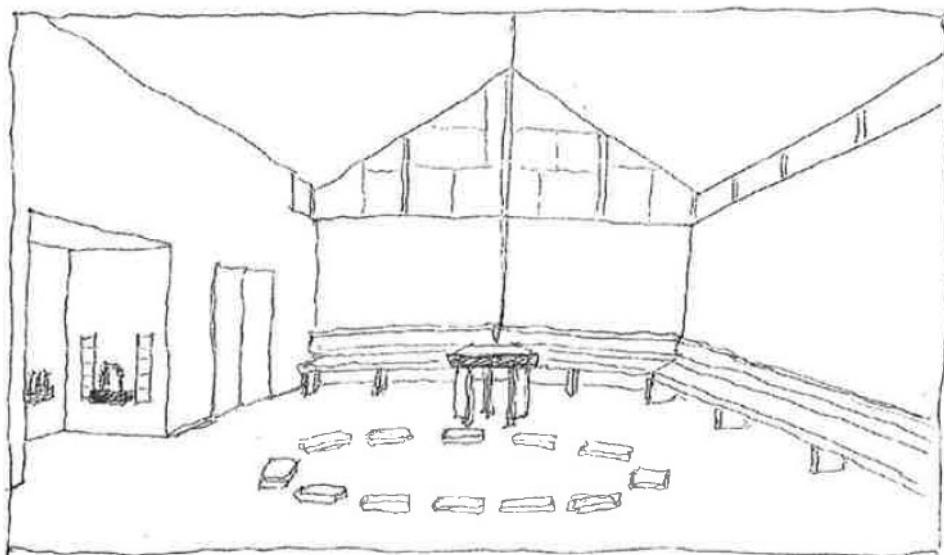


## **Kapellenrenovation 2021**

Weisung an die Kirchgemeindeversammlung vom  
25. November 2020



### **Ausgangslage**

Ursprünglich sollte die Kapelle 2010 in die Kirchensanierung einbezogen werden. Aus Kostengründen wurde ihre Renovation aufgeschoben. Es ist nun an der Zeit, die Kapelle für die nächsten 20 Jahre nachhaltig zu erneuern und für die aktuellen Bedürfnisse auszugestalten.

Der Frauenverein möchte für die Kapelle eine neue Marienstatue stiften. Die alte Statue war von Holzwürmern befallen und musste durch ein Provisorium ersetzt werden. Die Renovation bietet die Gelegenheit, der Statue einen geeigneten Platz zu geben. Dem Frauenverein sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

### **Konzept**

#### **Nutzung**

Auf Anregung des Seelsorgeteams hin und aus Besprechungen mit Vertretern des Pfarreirates, Katechetinnen und anderen, sind folgende Nutzungen vorgesehen: Meditation, Werktagsgottesdienste, Taizégottesdienste, Kleinkindergottesdienste, Rosenkranzgebet, Raum der Stille, Firmkurse, Erstkommunions-Vorbereitungen, Kinderhüte während Gottesdiensten.

Die bestehenden Beichtstühle werden als Nischen ausgebildet. Die eine wird zur Taufnische umgestaltet, die andere beherbergt die Marienstatue, die Totenwand und die Kerzenbank.

Die Raumtemperatur soll nach Bedarf geregelt werden, nur so hoch gehalten wie nötig. Die Kapelle soll unabhängig vom Kirchenschiff beheizt werden, so dass bei geschlossener Faltwand die

Möglichkeit besteht, die Werktagsgottesdienste in der Kapelle zu feiern, während das Kirchenschiff kalt bleibt.

## Gestaltung

Die optische Gestaltung lehnt sich an das heutige Erscheinungsbild der Kirche an. Die durch die Pfarrei errichteten Gestaltungselemente werden entfernt. Der Altar wird dem Hauptaltar angeglichen (Steintisch auf Plexiglasfüssen). Der Taufstein wird durch eine Taufschale ersetzt, der bestehende wird in das Foyer der Kirche versetzt. Entlang der Aussenwände werden Sitzbänke installiert. Die neuen Stühle sind stapelbar, so dass sie je nach Bedarf aufgestellt werden können.

Die Beleuchtung ist dimmbar. Das E-Piano und die Audioanlage bleiben bestehen.

## Baubeschrieb

An den Aussenwänden wird wie im Kirchenschiff auf der Innenseite ein Wärmedämmputz angebracht. Die Decke wird gereinigt, die Wände werden neu gestrichen, am Boden wird ein Teppich verlegt. Das Fensterband unter der Decke bleibt bestehen, die drei Oblichtflügel erhalten einen elektrischen Antrieb.

Es werden neue, dimmbare, von der Decke hängende LED-Rundleuchten installiert, ähnlich der Beleuchtung unter der Empore. Eine mit dem Kirchenschiff identische Beleuchtung ist derzeit nicht machbar, da die passenden LED-Leuchten nicht erhältlich sind.

Im Zuge der Kapellenrenovation wird beim Seiteneingang die (Stolper-) Stufe durch eine Rampe ersetzt und die Innentür entfernt. Damit wird eine Auflage der Feuerpolizei erfüllt und die Rollstuhlgängigkeit der Kirche verbessert.

## Kosten

Die Renovationskosten werden mit CHF 180'000 veranschlagt (Genauigkeit +/-10%).

### Kostenvoranschlag

BKP	Arbeitsgattung	Preis CHF	Erläuterungen
211	Baumeisterarbeiten	6'900	Abdeckungen, Umplatzierungen, Rampe
216	Natursteinarbeiten	7'330	Anpassung des Altar Kapelle an Hauptaltar
221	Antriebe Oblichtflügel	3'400	Elektrischer Antrieb
230	Elektroinstallationen	7'900	Stromzufuhr
233	Beleuchtungskörper	8'600	LED-Deckenleuchten, Nischenbeleuchtung
243	Heizungsanpassung	5'000	Trennung Bodenheizung von Kirchenschiff
271	Gipserarbeiten	22'000	Wärmedämmputz Aussenwände, Nische
273	Schreinerarbeiten	5'500	Demontagen, Doppeltüre Stuhllager
281	Bodenbeläge	16'700	Teppich, Naturstein Rampe
285	Malerarbeiten und Reinigung	9'200	Reinigung Holzdecke, Baureinigung
291	Architekt und Fachplaner	33'000	Projektierung und Bauleitung
951	Beschriftungen	1'700	Totengedenktafeln
981	Altar und feste Einrichtungen	27'570	Plexiglasfuss, Taufschale, Kerzenbank
	Marienstatue	0	Von Frauenverein gestiftet
981	Mobiliar	10'500	Stapelbare Stühle
	Baukommission	3'000	
	Nebenkosten und Unvorhergesehenes	11'000	
	Rundung	700	
	<b>Total</b>	<b>180'000</b>	

BKP Baukostenplan-Position

## **Finanzierung**

Die Investition wird aus eigenen Mitteln finanziert.

Die Römisch-katholische Körperschaft des Kanton Zürich unterstützt grundsätzlich Investitionen in kirchlich genutzte Liegenschaften. Da die Kosten für die Kappellensanierung unter CHF 200'000 liegen, wird kein Beitrag entrichtet.

## **Folgekosten**

Die Renovationskosten werden der Investitionsrechnung belastet und während der für diese Anlagekategorie vorgegebenen Nutzungsdauer von 20 Jahren abgeschrieben. Das ergibt eine jährliche Belastung der Erfolgsrechnung von ca. CHF 9'000. Das Projekt verursacht keine zusätzlichen Betriebskosten und Erträge. Die Heizkosten werden durch die Dämmung der Aussenwand reduziert.

## **Vorgehen**

### **Organisation**

Die Pfarrkirchenstiftung St. Benignus (PKS) ist Eigentümerin der Kapelle. Gemäss Vertrag mit der PKS finanziert die Kirchgemeinde die Renovation und tritt als Bauherrschaft auf. Die PKS hat dem Projekt zugestimmt. Die Bewilligung der Bistumsleitung liegt vor.

Der Liegenschaftsverwalter der Kirchenpflege, Urs Lüchinger, leitet das Projekt und die Baukommission. Er wird fachlich vom Büro Moser Architekten, Zürich, unterstützt. Die Baukommission setzt sich aus den bisherigen Mitgliedern zusammen: Urs Lüchinger (Vorsitz), Ludwig Widmann (Seelsorge und PKS), Martha Hotz (Frauenverein), Bernd Kopp (Pfarreirat), Gabriela Meier (Katechese).

### **Zeitplan**

Die Renovationsarbeiten werden 2021 ausgeführt.

Baubeginn      Juni 2021

Fertigstellung    August 2021

Abrechnung      Dezember 2021

## **Antrag der Kirchenpflege**

Die Kirchgemeindeversammlung beschliesst auf Antrag der Kirchenpflege:

1. Das Bauprojekt Kapellenrenovation und der Objektkredit von CHF 180'000 werden genehmigt.
2. Die Ausgaben werden der Investitionsrechnung belastet.
3. Die Kirchenpflege wird mit der Ausführung des Projekts beauftragt.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an Pfarrkirchenstiftung St. Benignus und Moser Architekten.

Pfäffikon, 15.04.2020

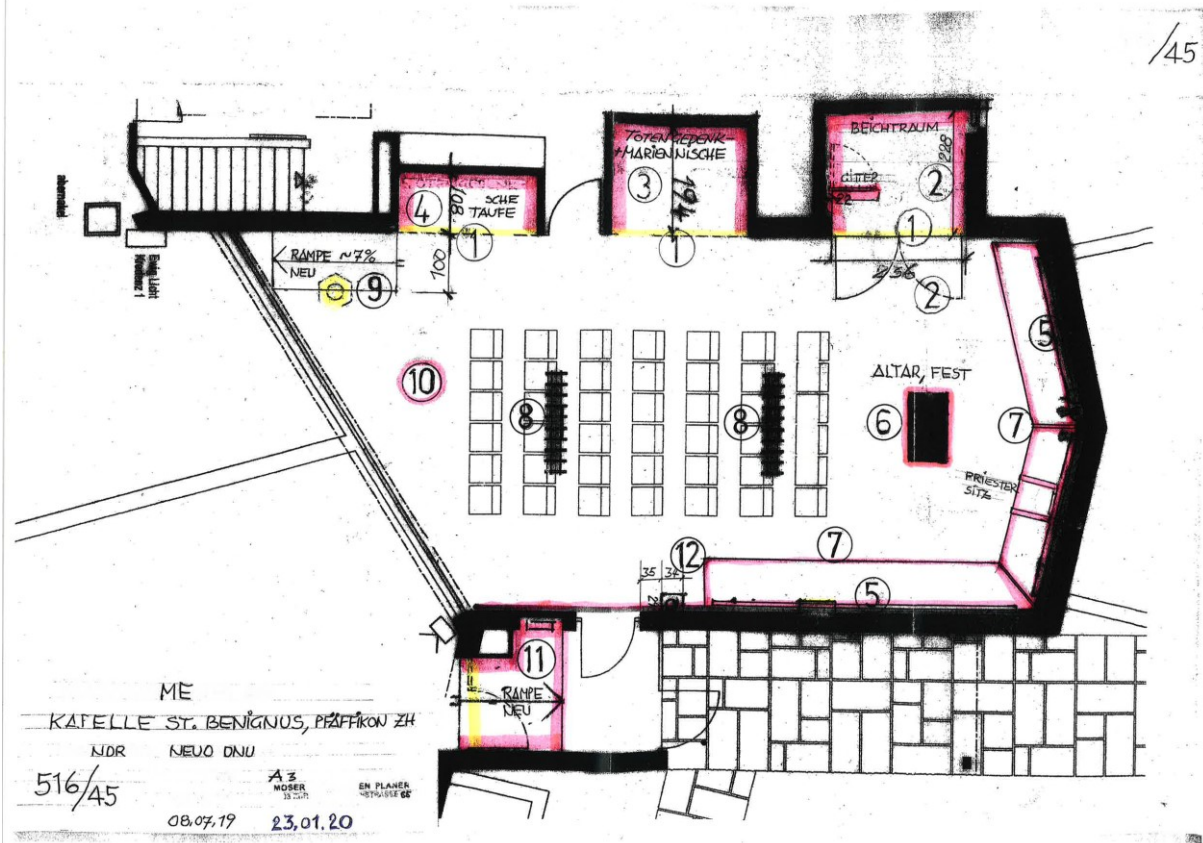
Für die Kirchenpflege:

Josef Annen, Präsident

Urs Lüchinger, Liegenschaften

Anhang

Grundriss



Nischen

